

Walter Frenz

# Handbuch Europarecht

Band 3: Beihilferecht

2. Auflage

Springer

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1 System des Beihilferechts und seine Bedeutung.....</b>	<b>1</b>
§ 1 Funktion und Grundaufbau.....	1
A. Bedeutung im System des Wettbewerbsrechts.....	1
B. Verbindung zu den Grundfreiheiten.....	9
C. Verbindung zu den Grundrechten.....	21
D. Andere Unionspolitiken.....	32
E. Verbot zollgleicher Abgaben.....	43
F. Fazit.....	44
§ 2 Struktur des Beihilfetatbestands.....	44
A. Grundansatz im Vergleich zu den Grundfreiheiten.....	44
B. Anwendungsbereich.....	47
C. Rechtfertigende Ausnahmen.....	61
D. Prüfungsschema.....	65
E. Weitere Entwicklung.....	66
F. Corona-Beihilfen.....	67
§ 3 Bedeutung für nationale Beihilfen.....	68
A. Umfassende Kontrolle.....	68
B. Anmeldeverfahren.....	69
§ 4 Bedeutung für Unionsbeihilfen.....	70
A. „Staatlich“ als mitgliedstaatlich.....	70
B. Grenzen für Unionsorgane.....	71
§ 5 Sonderregelungen.....	75
A. Verkehrssektor.....	75
B. Landwirtschaft.....	83
C. Kohle und Stahl.....	89
D. Atomkraft.....	89
E. Maßnahmen im Sicherheitsbereich.....	89
§ 6 Internationales Subventionsrecht.....	90
A. GATT.....	90
B. WTO-Subventionsübereinkommen von 1994.....	91
C. Bedeutung für das Unionsrecht.....	93

<b>Kapitel 2 Begünstigung als Grundelement des Beihilfebegriffs.....</b>	<b>95</b>
§ 1 Weites Verständnis der Begünstigung.....	95
A. Grundlagenfunktion.....	95
B. Umfassende Konzeption.....	96
C. Fehlen marktgerechter Gegenleistung oder allgemeiner kompensierender Belastung.....	100
D. Formenvielfalt.....	102
E. Market-Economy-Investor-Test als genereller Maßstab ...	105
§ 2 Finanzielle Zuwendungen und Garantien.....	106
A. Auftreten.....	106
B. Staatliche Kapitalzufuhren.....	107
C. Begünstigung durch Quersubvention.....	125
D. Bürgschaften.....	128
E. Garantien zugunsten öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute.....	140
F. Ausfuhrkreditversicherungen.....	143
§ 3 Vertragliche Vergünstigungen.....	146
A. Darlehen.....	146
B. Kaufverträge.....	150
C. Öffentliche Beschaffung: Liefer-, Werk- und Dienstverträge .....	173
§ 4 Systemwidrige Befreiungen.....	187
A. Gleichsetzung von Zuwendung und Entlastung.....	187
B. System widrige Ausnahmen.....	198
C. Abgaben als Finanzierungsgrundlage und Beihilfebestandteil.....	231
D. Entlastung von Verhaltenspflichten.....	236
E. Forderungsverzicht.....	241
F. Zahlungserleichterung.....	243
§ 5 Unterstützung gemeinwohlbezogener Dienste.....	247
A. Entwicklung.....	247
B. Wesentliche Grundaussagen des EuGH und Durchführung in der Praxis.....	257
C. Grundsätzliche Bedenken.....	268
§ 6 Öffentlich-rechtlicher Rundfunk.....	274
A. Beihilferelevanz.....	274
B. Entwicklung der Beihilfenkontrolle.....	275
§ 7 Infrastrukturmaßnahmen.....	281
A. Relevante Konstellationen.....	281
B. Begünstigung der Nutzer einer Infrastruktureinrichtung.....	285
C. Begünstigung des Betreibers oder Errichters einer Infrastruktureinrichtung.....	287
D. Begünstigung der Gesellschafter und Anteilseigner.....	291
§ 8 Bedeutung einer Beteiligung an Selbstverpflichtungen.....	291

A. Belastung durch Selbstverpflichtungen.....	291
B. Prognoseunsicherheiten.....	292
C. Problem der Verbindlichkeit.....	293
§ 9 Einbettung staatlicher Begünstigung in einen Zertifikathandel.....	295
A. Marktabhängigkeit der unternehmerischen Begünstigung.....	295
B. Irrelevanz der Entlastung von Verhaltens vorgaben.....	296
C. Abhängigkeit des Beihilfetatbestands von einer entgeltlichen Zertifikatvergabe.....	297
<b>Kapitel 3 Selektive staatliche Begünstigung.....</b>	<b>299</b>
§ 1 Dreifache Begrenzung des Beihilfebegriffs.....	299
A. Ergänzung des Beihilfebegriffs.....	299
B. Staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfen.....	300
C. Rückführbarkeit der Begünstigung auf den Staat und auf staatliche Mittel.....	305
D. Selektive Begünstigung.....	307
E. Begrenzung durch den Klimaschutz?.....	308
§ 2 Belastung des staatlichen Haushalts oder hinreichende staatliche Kontrolle.....	310
A. Frühe Entwicklung der Grundlagen.....	310
B. Das Urteil <i>PreussenElektra</i> .....	314
C. Das EEG 2012-Urteil.....	316
D. Folgen für staatliche Fördergarantien.....	324
E. Fehlender (aktueller) Abfluss staatlicher Mittel.....	329
§ 3 Rückführbarkeit der Begünstigung auf den Staat.....	334
A. Unmittelbare Gewährung durch den Staat.....	334
B. Staatliche Untergliederungen und Einrichtungen.....	336
C. Beihilfevergabe durch Private.....	341
§ 4 Begünstigung bestimmter Unternehmen oder Produktions- zweige .....	347
A. Unternehmen.....	347
B. Produktionszweige.....	354
C. Selektive Begünstigung.....	357
<b>Kapitel 4 Wettbewerbsverfälschung und Handelsbeeinträchtigung.....</b>	<b>387</b>
§ 1 Wettbewerbsverfälschung.....	387
A. Grundlagen.....	387
B. Relevanter Markt.....	389
C. Verfälschter Wettbewerb.....	393
D. Spürbarkeit.....	396
§ 2 Grenzüberschreitende Handelsbeeinträchtigung.....	400
A. Eignung.....	400
B. Selektive Stärkung im Wettbewerb.....	401

C. Potenzieller Wettbewerb.....	402
D. Verschlechterung von Importmöglichkeiten.....	405
E. Zur Spürbarkeit.....	405
§ 3 De-minimis-Verordnung.....	407
<b>Kapitel 5 Ausnahmen.....</b>	<b>411</b>
§ 1 System.....	411
§ 2 Zwingende Einzelausnahmen.....	412
A. Allgemeine Merkmale.....	412
B. Soziale Beihilfen.....	412
C. Beihilfen zur Schadensbeseitigung aus Naturkatastrophen.....	415
D. Beihilfen zur Überwindung der deutschen Teilung.....	421
§ 3 Fakultative Einzelausnahmen.....	423
A. Grundstruktur des Art. 107 Abs. 3 AEUV.....	423
B. Ermessensbindung durch Leitlinien und Unionsrahmen.....	428
C. Gruppenfestellungsverordnungen.....	435
D. Regionalbeihilfen: Beihilfen zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung sowie zur Förderung gewisser Wirtschaftsgebiete.....	524
E. Beihilfen zur Förderung wichtiger Vorhaben.....	537
F. Beihilfen zur Förderung der Entwicklung gewisser Wirtschaftszweige.....	556
G. Beihilfen zur Kulturförderung.....	624
H. Sonstige Beihilfen.....	632
§ 4 Ratsbeschluss in außergewöhnlichen Fällen.....	635
A. Beschränkung auf Ausnahmesituationen.....	635
B. Verfahren.....	637
C. Kompetenzaufteilung.....	638
D. Kompetenzaufteilung: spätere gegenteilige Kommissionsentscheidung? .....	638
§ 5 Freistellung für gemeinwohlbezogene Dienstleistungen.....	639
A. Ansatz und Rahmen.....	639
B. Erfasste Bereiche.....	650
C. Voraussetzungen.....	656
D. Vermeidung einer Überkompensierung.....	665
§ 6 Freistellungen von Corona-Beihilfen.....	666
A. Problemlage.....	666
B. Mitteilung der Kommission.....	667
C. Befristeter Rahmen für staatliche Beihilfen aufgrund COVID-19.....	667
D. Anpassungen von bestehenden Beihilferegeln.....	671
E. Nationale Maßnahmen.....	673
F. Spezifische Maßnahmen.....	674

<b>Kapitel 6 Beihilfeverfahren</b> .....	685
§ 1 Zuständigkeiten von Kommission und Rat.....	685
A. Grundverteilung.....	685
B. Entwicklung des Beihilfeverfahrens.....	687
§ 2 Anwendungsbereich der Beihilfeverfahrensverordnung.....	689
A. Beihilfen im Sinne der Verordnung.....	689
B. Bestehende Beihilfen.....	690
C. Neue Beihilfen.....	691
D. Beihilferegelung und Einzelbeihilfe.....	693
E. Rechtswidrige und missbräuchlich angewendete Beihilfen.....	693
§ 3 Das Genehmigungsverfahren.....	694
A. Grundstruktur.....	694
B. Anmeldepflichtigkeit.....	694
C. Durchführungsverbot.....	696
D. Vorläufiges Prüfverfahren.....	697
E. Förmliches Prüfverfahren.....	705
F. Übersicht.....	714
§ 4 Die Kontrollverfahren.....	715
A. Rechtswidrige Beihilfen.....	715
B. Missbräuchlich angewendete Beihilfen.....	724
C. Bestehende Beihilferegelungen.....	725
§ 5 Nach einem Beschluss.....	731
A. Überwachung.....	731
B. Anrufung des Gerichts.....	732
C. Widerruf.....	733
§ 6 Allgemeine Regelungen.....	734
A. Begründungspflicht.....	734
B. Geheimhaltungsgebot.....	735
C. Veröffentlichungen.....	735
D. Fristenberechnung.....	735
§ 7 Verbleibende Bedeutung nationaler Stellen.....	736
A. Zusammenarbeit mit Gerichten der Mitgliedstaaten.....	736
B. Aufgabe.....	736
C. Ausweitung als Alternative zur Rücknahme?.....	738
D. Bindung nationaler Gerichte durch Eröffnungsbeschluss.....	739
<b>Kapitel 7 Rücknahme von Beihilfen</b> .....	745
§ 1 Kommissionsbeschluss.....	745
A. Grundsatz.....	745
B. Ausnahmen.....	746
C. Zeitliche Beschränkung.....	750
D. Inhalt.....	752
§ 2 Vollzug durch nationale Behörden.....	759
A. Effektive und sofortige Rückforderung.....	759

B. Verwaltungsakt.....	760
C. Vertragliche Ansprüche.....	766
D. Gesetz.....	777
E. Rechtsfolgen.....	777
§ 3 Rückerstattung zu Unrecht zurückgeforderter Beihilfen.....	778
A. Einordnung in das Rücknahmeregelungssystem.....	778
B. Notwendige Anknüpfung an eine nationale Rücknah- mereregulung .....	779
C. Weitere Voraussetzungen.....	780
D. Weiterungen.....	781
E. Bedeutung der Bestandskraft.....	783
F. Gerichtsurteile.....	785
§ 4 Rückgriffsmöglichkeiten?.....	789
A. Missachtung der Anmeldepflicht.....	789
B. Rechtswidrige Kommissionsentscheidung.....	791
§ 5 Rücknahme von Unionsbeihilfen durch nationale Behörden.....	793
A. Nationaler Vollzug.....	793
B. Vertrauensschutz .....	794
C. Wertungsgegenüberstellung.....	796
<b>Kapitel 8 Rechtsschutz in Beihilfesachen.....</b>	<b>797</b>
§ 1 Allgemeiner Rahmen.....	797
§ 2 Rechtsschutz vor den Unionsgerichten.....	798
A. Übersicht.....	798
B. Nichtigkeitsklage.....	799
C. Untätigkeitsklage.....	814
D. Prüfungsintensität.....	817
E. Vorläufiger Rechtsschutz.....	819
F. Schadensersatz.....	822
§ 3 Rechtsschutz vor nationalen Gerichten.....	825
A. Überwiegende Bedeutung.....	825
B. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs.....	826
C. Anfechtungsklage.....	826
D. Unterlassungsklage.....	831
E. Feststellungsklage.....	832
F. Normenkontrolle.....	833
G. Einstweiliger Rechtsschutz.....	833
H. Schadensersatz.....	834
J. Ansprüche gegen den Beihilfeempfänger.....	836
<b>Literatur.....</b>	<b>841</b>
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>861</b>